|  |  |
| --- | --- |
| **Jahrgangsstufe 6** | |
| ***Unterrichtsvorhaben IV:*** **Wie andere ihren Glauben leben –** **Jüdisches und muslimisches Leben in unserer Gesellschaft**  **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte**:  IF 6: Weltreligionen im Dialog  ⬩ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens  IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft  ⬩ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf  **Zeitbedarf**: ca. 12 Ustd. | |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen**  *Die Schülerinnen und Schüler*   * *unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK5* * *erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9* * *nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2* * *achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. HK 3* | |
| ***Konkretisierte Kompetenzerwartungen***  Die Schülerinnen und Schüler…   * beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben, K40 * vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee, K41 * beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, K42 * nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, K44 * erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag, K45 * reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen, K46 * erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern. K50 | ***Vereinbarungen der Fachkonferenz:***  **inhaltliche Akzentsetzungen:**   * Ermittlung der Lernausgangslage: Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens - Was wir voneinander wissen und gerne wissen würden   Ausgehend von der Lernausgangslage, z.B.:   * Vorurteile identifizieren und ihren Ursprung ergründen * Ein Raum zum Gebet: Synagoge und Moschee als liturgische Räume kennenlernen und in ihren Funktionen vergleichen * Grundvollzüge religiösen Lebens (Fasten, Gebet, Wallfahrt, Almosen, Bekenntnis) * Beten, aber wie? – Gebetshaltungen und -utensilien und ihre Bedeutung im Vergleich (vgl. UV VI) * Feste feiern im Jahreslauf * Speisevorschriften * Die Bedeutung von Thora, Bibel und Koran für die Religionsgemeinschaften * Berufung auf Abraham   **didaktisch-methodische Anregungen:**   * Clauß Peter Sajak, Kippa, Kelch, Koran. Interreligiöses Lernen mit Zeugnissen der Weltreligionen. Ein Praxisbuch./ [www.religionen-entdecken.de](http://www.religionen-entdecken.de) * Eigen- und Fremdwahrnehmung/ Vorurteile: Auszüge aus Tahar Ben Jelloun, Papa, was ist ein Fremder? Gespräch mit meiner Tochter./ Ahmid Rochdi/ Fahimah Ulfat, „Die Muslime sind…“. Islam und muslimische Lebensführung – typische Klischees, Vorurteile, Missverständnisse, in: RelliS. Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht SI/II. Interreligiöses Lernen (1/2013), S. 40-45. * Ein Raum zum Gebet/ liturgisches Handeln: Christina Brüll u.a., Synagoge-Kirche-Moschee. Kult-räume erfahren und Religionen entdecken./ Auszüge aus: David Macauly, Sie bauten eine Moschee. * Virtuelle Rundgänge durch Synagoge und Moschee * Videomitschnitte aus Gottesdiensten und Gebeten   **Hinweise auf außerschulische Lernorte:**  Begegnungen ermöglichen, z.B.:   * Besuch einer jüdischen/ muslimischen Gemeinde * Besuch eines jüdischen/ muslimischen Museums/ Gartens der Religionen |